

Ausbildungsdelegation I+D | Délégation à la formation I+D

AD I+D Newsletter 1/2014

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Dieser Newsletter enthält Informationen

- zur Überarbeitung des Bildungsplanes
- zu einem Expertenauftrag für das Qualifikationsverfahren 2015
- zum Angebot einer Nachholbildung im Bereich „Fachleute I+D“

I. Überarbeitung Bildungsplan „Fachleute Information + Dokumentation“

1. Formelles

Der überarbeitete Bildungsplan wurde am 30. Oktober 2014 erlassen und tritt auf den 01. Januar 2015 in Kraft. Dies bedeutet, dass Lernende mit Grundbildungsbeginn August 2015 nach diesem überarbeiteten Bildungsplan ausgebildet und das Qualifikationsverfahren im Frühling 2018 nach den neuen Bestimmungen absolvieren werden.

Wichtig: Lernende mit Grundbildungsbeginn 2014 bzw. 2013 setzen ihre Grundbildung nach dem bestehenden Bildungsplan fort und werden auch nach diesem „alten“ Bildungsplan geprüft.

2. Inhaltliche Änderungen im Überblick

2.1. Methoden- und Sozialkompetenzen

- Keine Änderungen.

2.2. Leit-, Richt- und Leistungsziele

- Leitziel 1: Erwerben und Übernehmen
Einige kleine Änderungen wurden vorgenommen und zusätzliche Leistungsziele wurden formuliert.
- Leitziel 2: Erschliessen
Geringfügige Änderungen wurden vorgenommen. Es wurde berücksichtigt, dass vermehrt nur noch Daten übernommen werden und nicht mehr von Grund auf neu erschlossen wird.
- Leitziel 3: Aufbewahren und Erhalten
Die Gliederung wurde neu gestaltet - inhaltlich gab es nur geringfügige Änderungen.

- **Leitziel 4: Informations- und Reproduktionstechnik**
Dieses Leitziel hat einen neuen Titel und neue Inhalte erhalten. Es wurde komplett überarbeitet und aktualisiert. Dabei wurde die Kommunikation mit den Social Media und dem Internet berücksichtigt.
- **Leitziel 5: Interne und externe Kommunikation**
Geringfügige Änderungen wurden vorgenommen. Es wurde neu der Terminus „Kultur- und Informationsvermittlung“ eingeführt und ein Leistungsziel dazu formuliert.
- **Leitziel 6: Kundenbeziehungen**
Keine Änderungen.
- **Leitziel 7: Recherche**
Die Leistungsziele unter diesem Leitziel wurden neu nach dem Ablauf einer Recherche gegliedert.
- **Leitziel 8: Information und Kultur**
Diesem Thema wurde neu ein eigenes Leitziel zugeordnet. Es bildet die Anforderungen an die erweiterte Allgemeinbildung ab. Der Begriff des Orientierungswissens konnte sich nicht etablieren und wurde weggelassen. Neu enthalten ist nun auch ein Leistungsziel zur Berufsethik und zur Mediengeschichte.
- **Leitziel 9: Administration**
Es wurden geringfügige Aktualisierungen und Präzisierungen vorgenommen.

2.3. Lektionentafel Berufsfachschulunterricht

- In der Lektionentafel gab es keine inhaltlichen Änderungen - jedoch erfolgten Anpassungen in der Bezeichnung der Unterrichtsbereiche.

2.4. Überbetriebliche Kurse

- Der überbetriebliche Kurs „Erschliessen“ wurde bei 15 Tagen belassen - jedoch auf die 3 Jahre der Grundbildung verteilt. Somit wird der lange üK 1 auf 5 Tage verkürzt und bereits im 2. Jahr der Grundbildung erfolgt wieder ein Input zum Thema „Erschliessen“.
- Der überbetriebliche Kurs „Kundenbeziehungen“ wurde ins 2. Semester vorverschoben und um einen Tag mit dem Thema „Informations- und Kulturvermittlung“ erweitert.
- Der überbetriebliche Kurs 2 „Erwerben und Übernehmen“ wurde gestrichen.
- Die weiteren überbetrieblichen Kurse wurden nicht verändert. Somit gibt es insgesamt 29 üK-Tage. Das ist 1 Tag weniger als gemäss dem alten Bildungsplan.

2.5. Qualifikationsverfahren

- Die Dauer der praktischen Arbeit wurde um eine halbe Stunde gekürzt. Es müssen 6 von den neun zur Verfügung stehenden Leitzielen überprüft werden.
- Die Prüfung der Berufskenntnisse wurde um eine Stunde gekürzt.
- Die Bürokommunikation wird nicht mehr am Ende der Grundbildung geprüft. Die Erfahrungsnote aus dem ersten Jahr der beruflichen Grundbildung fließt in die Abschlussnote ein.

- Die Fremdsprachen werden ebenfalls nicht mehr im Rahmen des Qualifikationsverfahrens am Ende der Grundbildung geprüft. Die Erfahrungsnoten fliessen ins Qualifikationsverfahren ein.
- Die Rechtsfragen haben mit der 15-minütigen mündlichen Prüfung ein Gewicht erhalten, das in keinem Verhältnis zu den 40 unterrichteten Lektionen steht. Diese Prüfung fällt inskünftig weg.

2.6. Lerndokumentation

Die Lerndokumentation wird durch die Arbeitsgruppe „Betriebe“, welche die betrieblichen Leistungsziele im Bildungsplan überprüft hat, überarbeitet. Andrea Betschart nimmt Input aus den Betrieben zur Lerndokumentation bis möglichst am 26. November 2014 gerne entgegen.

2.7. Anpassung von Dokumenten

Aufgrund des überarbeiteten Bildungsplanes sind folgende Dokumente anzupassen und werden Ihnen auf unserer Website wie folgt zur Verfügung stehen:

Bildungsverordnung	ab 01. Januar 2015
Bildungsplan	ab 01. Januar 2015
Verzeichnis der Mindestanforderungen an Lehrbetriebe	ab 01. Januar 2015
Semesterplanung	ab 01. Januar 2015
üK Reglement	ab 01. Januar 2015
Lerndokumentation	ab 01. April 2015
Stoffplan Berufsfachschule	ab 01. Juli 2015
Stoffpläne üK	ab 01. Juli 2015
QV-Wegleitung	ab 01. Juli 2015

2.8. Informationen

Die Berufsbildnertreffen im März/April 2015 werden einen halben Tag dauern und als Schwerpunkt eine Einführung in die überarbeitete Lerndokumentation und in die Arbeit mit dem überarbeiteten Bildungsplan beinhalten. Wir möchten Sie explizit auf Neues hinweisen und Ihnen Beispiele für die Umsetzung in den Betrieben geben. Auch wird das Qualifikationsverfahren und dessen Auswirkungen auf die betriebliche Bildung besprochen. Und Sie erhalten Inputs wie die an den zwei anderen Lernorten (Berufsfachschule und üK) erarbeitete Kompetenzen in der Berufspraxis Ihrer Lernenden integriert werden können.

Berufsbildnertreffen - BE:	24. März 2015
Berufsbildnertreffen - ZH:	14. April 2015
Berufsbildnertreffen - Romandie:	wird noch bekannt gegeben
Berufsbildnertreffen - Tessin:	wird noch bekannt gegeben

II. Aufruf: Wir brauchen Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten für das QV 2015

Die Zahl der I+D-Lernenden steigt stetig an. Wir brauchen deshalb zusätzliche Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten, welche sich für die Abnahme der praktischen Arbeiten im Lehrbetrieb zur Verfügung stellen. Besonders gesucht sind Experten aus den Fachgebieten „Archiv“ und „Dokumentation“. Die Expertentätigkeit ist eine Bereicherung und Kompetenzerweiterung - profitieren Sie von dieser Möglichkeit und stellen Sie gleichzeitig unserem Beruf Ihre Erfahrung und

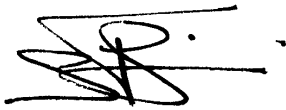
Ihr Wissen zur Verfügung. Interessenten können sich entweder bei der Ausbildungsdelegation oder den zuständigen Chefexperten melden.

III. Angebot einer Nachholbildung für Fachleute Information + Dokumentation

Die gibb Bern hat in Zusammenarbeit mit der Ausbildungsdelegation ein Angebot entwickelt, welches Erwachsenen mit entsprechender Berufspraxis die Möglichkeit eröffnet, ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als „Fachfrau/Fachmann Information + Dokumentation“ zu erlangen. Weitere Informationen können Sie der Beilage entnehmen.

Freundliche Grüsse

Ausbildungsdelegation Information und Dokumentation



Sven Sievi
Geschäftsführer

Beilage:

- Info-Flyer „Nachholbildung für Fachleute Information + Dokumentation“